



GALAXYGATE

THE THREE GALAXY SKULLS

Pre-Storyboard:

GALAXYGATE - And the three Galaxy Skulls (Maybe a true Story)

Copyright Geschichte und Idee von Frank und Lukas Wiesenfelder

Einführung:

Der Film erzählt die Geschichte der drei Freunde Luc Lion (Astronaut), Clara Cat (Abenteurerin) und Sony Shark (Erfinder). Sie kommen dem Geheimnis auf die Spur, dass die Menschheit seit Jahrhunderten von einer außerirdischen Reptilienrasse unbemerkt regiert und unterwandert wird.

Bei der ersten Mondmission „Apollo 11“ im Jahr 1969 landeten die zwei Astronauten Buzz Aldrin und Neil Armstrong mit der Landefähre „Eagle“ auf den Mond. Das, was Sie dort wirklich entdeckten und vorfanden, wurde seit mehr als 50 Jahren vor der Menschheit geheim gehalten. Sie mussten bei Ihrer Landung feststellen, dass der Mond kein natürlicher Planet ist, sondern eine künstlich erschaffene Raumstation (ähnlich dem Todesstern in Star Wars). Dort wurden Sie von einer außerirdischen Reptilienrasse empfangen, die sich seit Jahrhunderten in menschlicher Gestalt tarnt und die Politik und Wirtschaft unterwandert hat und so unentdeckt den Planeten Erde beherrscht. Damit dies weiterhin unentdeckt bleibt, wurden die Astronauten der Mondmission wieder zur Erde zurückgeschickt, damit niemand etwas bemerkt. Zuvor wurden Ihre Erinnerungen gelöscht (ähnlich wie in Men in Black), damit sie keinem davon auf der Erde erzählen konnten.

Anmerkung: Zu Beginn des Filmes bei der Schrift sollten Originalaufnahmen der Mondmission „Apollo 11“ von 1969 vom Start bis zur Rückkehr verwendet werden. Dann ein Zeitsprung ins Jahr 2018 zu den Vorbereitungen einer geplanten Mondmission im Jahr 2019. Der noch lebende Buzz Aldrin unterstützt das zukünftige Astronauten-Team.

50 Jahre später, kurz vor der neuen Mondmission „Phaeton 2019“ (Anmerkung: Phaeton ist ein ehemaliger Planet zwischen Mars und Jupiter, wo sich jetzt der Asteroidengürtel, mit Bruchstücke des Planeten, befindet), erinnert sich Buzz Aldrin durch einen kurzen „Flashback“ an die wahren Ereignisse auf dem Mond im Jahr 1969 bei der „Apollo 11“ Mission. Um seine unglaublichen Erinnerungen an die Nachwelt weiter zu geben, möchte Buzz Aldrin diese an den

Astronauten-Anwärter für „Phaeton 2019“ Luc Lion weiter geben. Dafür treffen sich die beiden bei einem Abendessen in gemütlich, mystischer Runde bei Buzz Aldrin. Luc Lion absolviert gerade sein Astronautentraining bei der privaten Raumfahrtgesellschaft SpaceX in Hawthorne (Kalifornien). Buzz Aldrin unterstützt und betreut das neue Astronauten-Team mit seinen Erfahrungen der ersten NASA Mondmission „Apollo 11“.

Bei dem Treffen mit Luc Lion erzählt Buzz Aldrin von seinen unglaublichen Erinnerungen an die erste Mondmission, dass sie damals auf dem Mond von außerirdischen Reptilienwesen in Menschengestalt empfangen wurden (Anmerkung: Die Reptilien können menschliche Gestalt annehmen durch Shapeshifting). Damals hatten die Astronauten auch Kontakt mit dem Anführer der außerirdischen Reptilienrasse. Dieser empfing die Astronauten damals in seinem Herrscherdomizil auf dem Mond und erzählte Ihnen von den Geheimnissen der Galaxie und dass die Menschheit keine Ahnung davon hat, dass die Erde seit Jahrhunderten von außerirdischen Rassen besucht und unterwandert wird. Die Sonne ist nach seinen Aussagen auch nicht heiß, so wie es uns immer erzählt wird. Die Sonne ist vielmehr ein kalter Plasmplanet, der durch die hohe Energiedichte als Galaxietor (Galaxygate) zu anderen Galaxien dient. Wer in die Sonne fliegt, kann dadurch schnell zu anderen Sonnensystemen reisen und wieder durch andere Sonnentore zurückkehren.

Der Anführer der Reptilienrasse zeigte den Astronauten Buzz Aldrin und Neil Armstrong damals auch einen einzigartigen Kristallschädel (wie der bekannte Michell Hedges Skull), von dem es nach dessen Aussage noch zwei weitere geben soll. Die Reptilienrasse sucht schon seit Jahrhunderten nach den fehlenden zwei Kristallschädeln. Denn wer alle drei Kristallschädel besitzt und an einem magischen Ort auf der Erde aufstellt, der bekommt Allmacht über die Galaxie. Diese zwei weiteren Schädel wären nach seiner Aussage einer im inneren der Erde versteckt und einer auf dem bewohnten Mars. Die Erde hätte laut seiner Aussage auch keinen heißen Kern, sondern wäre hohl wie ein Ball. Im Inneren der Erde scheint demnach eine Zentralsonne und es existieren Meere und Kontinente, wo verschiedene Rassen leben. Über die Polöffnungen am Nord- und Südpol (siehe Tagebuch des Admiral Byrd) könnte man das Erdinnere mit Raumschiffen verlassen (Anmerkung: Polarlichter zeigen uns heute die Helligkeit aus dem Inneren der Erde). Der Mars ist laut seiner Aussage seit Jahrhunderten bewohnt (ähnlich wie im Film Total Recall von 1990) und es existieren dort große Städte mit Weltraumflughäfen (ähnlich wie in Men in Black). Über diese

Weltraumflughäfen können alle Rassen der Galaxie Reisen und Handel mit anderen Sonnensystemen betreiben. Die Raumschiffe fliegen von dort zur Sonne und nutzen diese als Galaxietor zu anderen Sonnensystemen.

Den Astronauten der „Apollo 11“ Mission wurde auch erklärt, dass der Mond ein riesiges, intergalaktisches Raumschiff ist (ähnlich dem Todesstern in Star Wars) und die Erde von der Reptilienrasse bewusst als Ziel ausgesucht wurde, weil dieser Planet lebensfreundlich für viele Alienrassen ist. Der Mond wurde vor Jahrhunderten stationär in einer Umlaufbahn um die Erde platziert und zeigt nur mit einer Seite hin zur Erde, weil auf der anderen Seite Städte existieren, die vor der Menschheit verborgen bleiben sollen. Auch auf dem Mond existieren Raumflughäfen für Reisen und Handel mit anderen Galaxien.

Nachdem Buzz Aldrin seine unglaubliche Geschichte vom ersten Mondflug 1969 an den jungen Astronauten Luc Lion weitergeben hat, beendeten Sie ihr geheimnisvolles Treffen und wollten sich am nächsten Tag beim Astronautentraining wieder sehen. Doch Buzz Aldrin kam nicht mehr, weil er am nächsten Tag tot in seinem Haus gefunden wurde. Er überlebte diese Nacht nicht, weil die fremde Alienrasse vom Mond ihn seit 50 Jahren überwachte, um zu verhindern, dass er sich an die damals „gelöschten“ Erlebnisse erinnern kann. Von nun an befand sich Luc Lion in permanenter Gefahr, weil die Aliens es nun auf ihn abgesehen hatten, weil er nun der einzige Wissensträger war, der die wahren Geheimnisse von Mond, Mars, Sonne, Aliens, hohle Erde und kalter Sonne kannte. Es beginnt nun eine wilde Hetzjagd quer durch unser Sonnensystem, beginnend vom inneren der Erde, dann zum bewohnten Mars bis zum Showdown auf dem Mond, wo der dritte Kristall-Schädel noch in den Händen des Reptilienherrschers ist.

Doch zuerst musste Luc Lion Kontakt zu zwei seiner alten Jugendfreunde aufnehmen (die er seit mehr als 10 Jahren nicht mehr gesehen hat), die ihm beim lösen der Galaxie-Rätsels und dem finden der zwei verschollenen Kristall-Schädel helfen könnten. Luc Lion macht sich zuerst auf die Suche nach seiner Jugendfreundin Clara Cat, die jetzt als Abenteurerin die Welt bereist (ähnlich Lara Croft aus Tomb Raider). Als er sie findet, machen sich die beiden zusammen auf die Suche nach Sony Shark (ähnlich dem Erfinder Tony Stark aus Iron Man). Sony Shark ist mittlerweile ein berühmter Erfinder, der ein geheimes Easter-Egg in seinem Tesla Model X gefunden hat, mit dem er das Elektroauto zum fliegen bekommt und dank der eingebauten Druckausgleichsfunktion (funktioniert auch in

Wirklichkeit durch Druckabschottung des Model X gegen Giftgasangriffe) auch Interplanetar reisen kann (ähnlich dem Delorean DMC-12 aus Back to the Future). Sony Shark ist kurz davor, in das Model X auch ein System einzubauen, mit dem man sich Teleportieren kann oder auch Zeitreisen unternehmen könnte. Außerdem hat er Kontaktlinsen erfunden (ähnlich den Brillen aus They Live), mit dem man die Reptilienrasse erkennen kann, von denen auch er vor Jahren gehört hat, dass sich diese Aliens mit Shapeshifting tarnen können.

Von nun an beginnt eine wilde Hetzjagd der drei Freunde nach den verbliebenen zwei Kristall-Schädeln, immer die Aliens als Verfolger im Rücken. Wer hat als erster alle drei Kristallschädel und kann die Galaxie retten oder in den Abgrund stürzen!? Es bleiben dem Zuschauer kaum Zeit zum Luft holen, eine phantastische, abenteuerliche intergalaktische, unglaubliche Science Fiction Reise beginnt. Maybe to be continued in part two and three.

Auch eine Anlehnung an Teile des Computerspiels Zak McKracken von Lucasgames aus dem Jahr 1988 sind denkbar.

Der Film soll ein Abenteuerspaß für die ganze Familie werden, wo sich die Zuschauer mit den Filmcharakteren identifizieren können. Humor, Spannung und Action müssen in einem ständigen Flow vorhanden sein. Eine Freigabe ab 12 Jahren wäre vorteilhaft für die Zuschauerzahlen.

Kurze Überlegungen zur Umsetzung von „Galaxygate“:

Ein guter Soundtrack ist für die Verankerung des Films im Gedächtnis der Zuschauer extrem förderlich. Bei einem guten Soundtrack schaut sich das Publikum wegen dem „Sound-Flow“ einen Film auch öfter an, weil er einfach gut und locker rüber kommt. Wichtig ist, dass in bestimmten Sequenzen möglichst bekannte Lieder von unterschiedlichen Interpreten und Jahrzehnten verwendet werden, so dass sich jede Altersgruppe und jeder Geschmack damit identifizieren kann (ähnlich wie im Film „Guardians of the Galaxy“).

Wobei „Galaxygate“ im Vergleich zum Film „Guardians of the Galaxy“ viel bodenständiger sein sollte, so als ob die Geschichte wirklich wahr sein könnte. Dies fördert die Identifikation mit der Geschichte und den Schauspielern. Deshalb wäre eine Freigabe ab 12 auch sehr wichtig, da man damit eine breitere Masse, auch an jüngerem Publikum, anspricht und mögliche Franchise-Verkäufe von Fanartikeln und Soundtracks fördert. Wenn einem der Film, die

Story, die Schauspieler, der Soundtrack gut gefallen und in Erinnerung bleiben, dann verankert sich das beim Publikum und ist gut für die Umsätze nach der Kinozeit.

„Guardians of the Galaxy“ ist im direkten Vergleich, unabhängig von einer ganz anderen Story, in meinen Augen teilweise zu viel Science Fiktion (ekelige Monster) und teilweise viel zu brutal. Humor und starke Brutalität passen in einem Film in meinen Augen überhaupt nicht zusammen. Ebenso passen Humor und starke emotionale Momente (ähnlich „Guardians of the Galaxy“ am Filmanfang) in einem Galaxy-Abenteuer nicht zusammen. Der Zuschauer soll mit „Galaxygate“ für 2-3 Stunden in eine positive, actionreiche, humorvolle und abenteuerliche Welt abtauchen können.

Maybe to be continued in part two and three.

**Copyright Geschichte und Idee von Frank und Lukas Wiesenfelder.
Story-Clip seit 2016 auf dem Youtube-Kanal von Teslafly.com**

**Frank Wiesenfelder
Am Zehnthügel 11
97230 Estenfeld - Germany
+49-9305-988468
+49-0151-70829261
wiesenfelder@gmx.de
info@thegalaxygate.com
www.thegalaxygate.com
tesla@teslafly.com
www.teslafly.com
22.09.2018**